

-

DATUM: 11.06.2024
PROJEKT: OBERWALLISER
RAIFFEISEN
HEIMATSCHUTZPREIS
2024
PHASE: AUSSCHREIBUNG



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
SEKTION OBERWALLIS

INHALTSVERZEICHNIS:

01	THEMA
02	EINGABEADRESSE
03	JURY
04	BEURTEILUNGSKRITERIEN
05	PREISGELD
06	TERMINE
07	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN
08	VERNISSAGE

OBERWALLISER HEIMATSCHUTZ

Valeria Triulzi
Präsidentin Oberwalliser Heimatschutz
Simplonstrasse 62
3911 RIED-BRIG

www.oberwalliserheimatschutz.ch
raiffeisenpreis@oberwalliserheimatschutz.ch

01 THEMA “LEERSTAND ALS POTENZIAL“

Mit dem diesjährigen Fokus auf den Leerstand als Potenzial möchte der Oberwalliser Heimatschutz innovative und nachhaltige Projekte im Oberwallis würdigen, die bestehende Bauten und Strukturen durch neue Nutzungskonzepte revitalisieren. Unser Ziel ist es, ein breiteres Bewusstsein für die vielfältigen Vorteile solcher Initiativen zu schaffen, die weit über die einfache Wiederverwendung hinausgehen.

Die Umnutzung spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Nachhaltigkeit, indem sie zum Erhalt und zur sorgfältigen Nutzung unserer natürlichen Ressourcen beiträgt. Durch die Wiederverwendung bestehender Bauten und Materialien können wir die Umweltbelastung deutlich reduzieren. Gleichzeitig ermöglicht die Umnutzung die Bewahrung unseres kulturellen Erbes, indem historische und kulturell bedeutende Gebäude respektvoll behandelt und durch neue Funktionen wiederbelebt werden. Dieser Ansatz hilft nicht nur, die Geschichte und Identität der Oberwalliser Baukultur zu erhalten, sondern trägt auch zur ästhetischen und sozialen Bereicherung unserer Gemeinschaften bei.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Umnutzung ist die Wirtschaftlichkeit. Projekte, die bestehende Strukturen effizient umnutzen, zeigen oft, dass diese Lösungen kosteneffizienter sein können als Neubauten. Sie steigern den Wert der Immobilien und tragen zur wirtschaftlichen Vitalität der Region bei. Darüber hinaus fördert die Umnutzung die soziale Integration durch die Schaffung neuer sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Möglichkeiten. Die Transformation leerstehender oder untergenutzter Gebäude kann zur Belebung unserer Städte und Dörfer beitragen und neue Treffpunkte für die Gemeinschaft schaffen.

Wir laden zur Einreichung von Projekten ein, die eine breite Palette von Umnutzungen umfassen. Diese können vielfältige Bautypen betreffen, von Industriebauten über landwirtschaftliche Bauten bis hin zu öffentlichen Einrichtungen, Wohngebäuden und viele mehr. Besonders hervorheben möchten wir, dass nicht nur realisierte und bereits abgeschlossene Projekte willkommen sind, sondern auch solche, die sich noch in der Planungsphase befinden oder deren Umsetzung in fester Absicht steht. Wir erkennen den Wert und die Bedeutung von Initiativen an, die auf eine nachhaltige Zukunft abzielen, und möchten diese durch unsere Auszeichnung unterstützen und fördern.

Durch die Anerkennung herausragender Projekte, die diese Ziele durch innovative, kreative und nachhaltige Lösungen erreichen, streben wir danach, einen positiven Einfluss auf die Umwelt, das kulturelle Erbe, die Wirtschaft und das soziale Gefüge im Oberwallis zu nehmen. Wir ermutigen alle, die durch ihre Arbeit eine nachhaltige Zukunft für das Oberwallis gestalten möchten, ihre Projekte einzureichen und Teil dieser wichtigen Bewegung zu sein.

02 EINGABEADRESSE

via Mail an raiffeisenpreis@oberwalliserheimatschutz.ch

03 JURY

Das Beurteilungsgremium setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Oberwalliser Heimatschutzes und einem Vertreter vom Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken;

- Thomas Gloor, Projektleiter
- Beat Locher, Dr. phil. | Historiker und Natursteinmaurer
- Carlo Schmidt, Künstler und Gestalter
- Deborah Stucky, Architekturstudienhistorikerin
- Thomas Summermatter, Architekt MSc ETH
- Valeria Triulzi, Architektin BA FH
- Ulrich Weger, eidg. dipl. Schreinermeister
- Benjamin Wellig, Landschaftsarchitekt
- Beatrice Meichtry, Vertreterin Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken

04 BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Eingaben werden bezüglich folgenden Kriterien beurteilt;

- Gesamtkonzept und Innovationsgrad bei der Neugestaltung und Umnutzung
- Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes und zur architektonischen Qualität
- Nachhaltigkeit und Sorgfalt in der Umsetzung und Nutzung der Ressourcen
- Soziale und gesellschaftliche Relevanz der Projektumsetzung für die Gemeinschaft

Die Kriterien sind gleichwertig; die Reihenfolge der Aufzählung ist nicht massgebend.

Der Entscheid der Jury kann nicht angefochten werden.

05 PREISGELD

Das Preisgeld von 10'000.- CHF. wird in Form eines Schecks von den Raiffeisenbanken Oberwallis (OVRB) gesponsert.

06 TERMINE

Ausschreibung	Donnerstag,	13. Juni 2024	Website
Fragenstellung	Donnerstag,	04. Juli 2024	per Mail
Beantwortung	Donnerstag,	11. Juli 2024	Website
<u>Abgabe bis</u>	<u>Donnerstag,</u>	<u>29. August 2024</u>	<u>per Mail</u>
Jurierung	Donnerstag,	05. September 2024	
Bekanntgabe	Freitag,	06. September 2024	
Vernissage	Donnerstag,	26. September 2024	

07 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

A3 Projektblatt

Maximal 2 A3 Blätter im Hochformat mit einem kurzen Erläuterungstext.
Darstellungsart ist frei, Fotografien und Visualisierungen sind erlaubt.

A4 Verfasserblatt

Zusätzlich im A4 Format sollen alle am Projekt beteiligten Personen aufgelistet werden
inkl. einer Kontaktperson mit Mailadresse und Natelnummer.

Die Abgabe erfolgt als PDF (Projektblatt und Verfasserblatt je als separates PDF)
via Mail an raiffeisenpreis@oberwalliserheimatschutz.ch

08 VERNISSAGE

Die Vernissage mit der Preisverleihung findet am Donnerstag, 26. September 2024
statt. Der genaue Ort der Ausstellung wird noch bekannt gegeben. Die Absicht ist, die
Ausstellung in der Ortschaft des Gewinners des Oberwalliser Raiffeisen Heimatschutzpreis
durchzuführen.

Sämtliche eingegangenen Beiträge sollen während mindestens 10 Tagen öffentlich
ausgestellt werden.